

Der Jüngste im Verein

Montag 1. 6. 87

Blickt man an einem Sängertag durch die Runde, so fällt einem auf, dass eigentlich wenig junge Gesichter zu sehen sind. Die meisten Sängerinnen und Sänger sind «im besten Alter», jedoch liegt das Durchschnittsalter einiger Vereine schon sehr hoch. Andeutungsweise, manchmal aber auch offen, hört man, dass einige Vereine mit Nachwuchssorgen zu kämpfen haben. So erwähnte dies Bürgermeister Otto Weiss in seiner Festansprache auch für den Männerchor Büsingen.



Lotti Brütsch,
Büntenhardt

Obwohl der Gemischte Chor Büntenhardt heute 25 Mitglieder zählt, gehören ihm nur wenige junge Sängerinnen und Sänger an. «Die Jungen haben wenig Interesse am Singen», meint Lotti Brütsch aus Büntenhardt. «Teilweise fehlt auch der Kontakt zu den Älteren, und es mangelt für die Jungen an Gleichaltrigen im Verein», ergänzt sie. Vor allem die jungen Burschen sind schwer zum Eintritt in den Verein zu bewegen, umfasst doch der Verein nur sieben männliche Mitglieder. Lotti Brütsch glaubt nicht, dass

das heute gesungene Liedgut einen Einfluss auf das Nachwuchsproblem der Vereine hat.

Der Begginger Lehrer Peter Jaumann, mit 24 Jahren weit aus der Jüngste im Männerchor Beggingen, sieht hier doch gewisse Zusammenhänge,



Peter Jaumann,
Beggingen

«denn es ist sehr schwierig, Lieder zu finden, die Älteren und Jüngeren gefallen». «Man sollte aber auch auf musikalischem Gebiet vielseitig sein», meint er und kann sich gut vorstellen, dass ebenso neuere Lieder Eingang finden würden. Doch sollte das Thema Liedgut und Nachwuchs in einem Verein offen besprochen werden. «Allerdings sind die Lieder für viele Ältere schöne Erinnerungen, was ich sehr gut verstehen kann», ergänzt er.

Nicht nur die Gesangvereine haben mit dem Nachwuchsproblem zu kämpfen, dies gilt auch für andere Vereine. Entsprechend gross ist der «Konkurrenzkampf» um die wenigen Jugendlichen, die überhaupt zum Eintritt in einen Verein zu bewegen sind.

U.L.